Wrede. (12.)

Ein neues Fürstenhaus, das sein Dasein den ausgezeichneten militairischen Talenten des Fst. Karl, Vater des jetz. Fürsten, verdankt. Wegen seiner im franz. Kriege 1809 gegen Oesterreich bewiesenen Tapferkeit, als Gen.-Leutn. der bayerischen Armee, erhob ihn Napoleon zum franz. Grafen, u. dotirte ihn mit den säcularisirten Klostergütern Engelzell, Mondsee u. Stuben in dem damals an Bayern abgetretenen Inn- und Hausruckviertel, welche Besitzungen ihm blieben, auch als Oesterreich 1814 das abgetretene Gebiet wieder erlangte. Nach dem Befreiungskriege erhob ihn König Maximilian v. Bayern 9. Juni 1814 zum Fürsten, und gab ihm die in Bayern liegende, zum Fürstenthum erhobene, Herrsch. Ellingen als Thron- und Mannlehn. Außerdem besitzt die Familie das Gut Langenzell bei Neckargemünd in Baden. — Kathol. Konf.

Fürst: Karl Theod., geb. 8. Jan. 1797, folgte dem Vater 12. Dec. 1838, bayer. erbl. Reichsrath; bis 1841 Reg.-Präs. in der Pfalz, erhielt vom Könige v. Bayern im Juli 1839 das Prädikat: Durchlaucht, so wie die andern Glieder der Familie das: Fürstl. Gnaden; verm. 26 Dec. 1824 mit der Gr. Amalie Thürheim, geb. 20. Juli 1801, † 2. Nov. 1842.

Kinder.

1. Walpurge Marie, geb. 7. März 1826.
2. Karl Friedr., geb. 7. Febr. 1828.
3. Otto Friedr., geb. 27. April 1829.
4. Emma Sophie, geb. im Juni 1831.
5. Oskar Eug., geb. 23. Sept. 1834.
6. Alfred Jos., geb. 11. Jan. 1836.

Geschwister.

1. Amalie Aug., geb. 15. Jan. 1796, reg. Fürstin v. Oettingen-Spielberg, s. 1813.

2. Joseph, geb. 27. Nov 1800, russ. Oberster u. Flügeladj. des Kaisers, verm. im Nov. 1836 mit Anastasia Solowai.

Sohn.

Nicolaus, geb. im Dec. 1837.

3. Gustav Friedr., geb. 23. März 1802, früher in österreich., jetzt in griechischen Militair-Diensten, Befehlshaber der Stadt und Festung Patras und vom Castell von Morea, Gouv. v. Arkadien, verm. 17. Mai 1833 in Nauplia mit der Gr. Marie Balsamo, verw. Gräfin Metaxa, geb. 27. Sept. 1802.

Töchter.

a) Adelaide, geb. 28. Jul. 1834.
b) Sophie, geb. 26. Sept. 1836.

4. Eugen Frz. (Zwilling), Präsid. d. Regierung der Pfalz-kammer der Finanzen in Speyer, geb. 4. März 1806, verm. 4. Apr. 1835 mit der Freiin Therese Math. v. Schaumburg, geb. 12. Sept. 1811.

Kinder.

a) Edmund Karl, geb. 14. Jan. 1836.
b) Bertha Amal., geb. 30. Aug. 1837.
c) Eugen, geb. 6. Jan. 1839.

5. Sophie Mar., geb. 4. März 1806 (Zwilling), Ehrenstiftsdame in Brünn.

6. Adolf Wilh., geb. 8. Oct. 1810, bayer'scher Kammerherr, verm. 24. Apr. 1836 mit der Gräfin Desirée Grahowska, verw. v. Mareyyang.

Eltern.

Fürst Karl Philipp, geb. in Heidelberg 29. April 1767 *), anfangs Hofgerichtsr. in Mannheim, 1792 Assess. bei d. Heidelb. Oberamt, 1793 — 98 pfalzbayer. Oberlandescommiss. mit d. Karakt. Maj. beim österr. Heere, 1796 Oberforstm. in Heidelberg, 1799 Oberst, zeichnete sich aus bei Wiesenbach u. Wimpfen 16. u. 20. Nov. 1799, erhielt im April 1800 den Befehl über eine Brigade des pfälz. Corps, nahm Antheil an der Schlacht bei Möskirch und Memmingen im Mai; 15. Mai 1800 Gen., schlug mit bei Hohenlinden 3. Dec., nahm nach geschlossenen Frieden

---

*) Sein Vater, der kurpfälz. g. R. Ferd. Joseph Wreden (geb. **1738**, † im Jan. **1793**), ward **1790** vom Kurf. v. Pfalzbayern, als damal. Reichsvicar, in den Adel- und Freiherrnstand erhoben.

thätigen Antheil an der Umgestaltung des bayerischen Milit., im Sept. 1804 Gen.-Leutn., 1805 Großoffiz. der Ehrenleg., 1809 franz. Graf, 11. Jan. 1811 Gen. d. Cav., focht 1812 mit in Rußland bei Polozk und deckte den Rückzug der großen Armee, schloß 8. Oct. 1813 den Vertrag zu Ried, gemäß dem Bayern dem Rheinbund entsagte, lieferte am 31. die Schlacht bei Hanau, zeichnete sich bei Brienne, Bar sur Aube ꝛc. aus, und ward 7. März 1814 bayerischer Feldmarschall. Nach dem Wiener Congresse, dem er beiwohnte, ward er erblicher Reichsrath, und 1. Präsident der Kammer der Reichsräthe, Gen.-Insp. der Armee und Festungen, Oberst-Inh. des 9. Lin.-Inf.-Reg., das seinen Namen immer fortführen wird. Er † in Ellingen 12. Dec. 1838; verm. 18. März 1795 mit der Gr. Sophie Wiser, geb. 23. Mai 1771, † in Ellingen 7. März 1837.

Vaters Bruder.

Freiherr Georg, geb. 4. Dec. 1765, österr. Gen.-Feldmarsch.-Leutn. a. D. (lebt in Pesth); verm. . . . .

Tochter.

Sophie Kath. Jos., geb. 22. Nov. 1811, verm. 1830 mit dem Gr. Herrmann zu Schönburg-Hinterglauchau-Rochsburg, Wittwe 1841.

Württemberg. (16. 13.)

Der Ursprung des Namens Württemberg *) ist nicht minder dunkel, als der Ursprung des Hauses. Konrad 1., gegen Ende des 11ten Jahrhunderts, ist der erste bekannte Graf von Württemberg. Graf Eberhard im Bart IV., welcher einziger Besitzer des Landes war, erhielt 1495 vom Kaiser Maximilian 1. die herzogliche Würde und hieß nun Eberhard I. Hundert Jahre später war Friedrich, sechster regierender Herzog auch einziger Besitzer des Landes. Seine 3 Söhne stifteten 3 Linien, von denen die

*) So wird seit 1803 diplomatisch und kanzleimäßig geschrieben. Urkundlich richtig müßte Wirtemberg geschrieben werden.